Pommersfelden, 8.April 1949

An den
Präsidenten der Monumenta Germaniae historica
Herrn Prof. Dr. F. B a e t h g e n
M ü n c h e n 27
Sternwartstr. 2o

Betr.:1)Haushaltsregelung
2.) Übergabe-Verhandlung Dr. Henning
3.) Krankenurlaub Dr. Irene Ott.

Anlagen: 1

Sehr verehrter Herr Präsident!

Von der Universitätskasse Erlangen erfahren wir soeben, daß unsere Zahlstelle mit 1.4.49 gewechselt hat. Dies veranlaßt uns zu folgenden Bitten und Fragen:

1.) Wie wird sich künftig der sächliche Haushalt der Dienststelle gestalten? Erfahren wir zum Monatsersten, über welche Summe wir verfügen können (für Geschäftsbedürfnisse, Buchhändler, Buchbinder usw)? Es wäre dies insbesondere zur planvollen Bibliotheks-Verwaltung wünschenswert.

2.) Wo wird künftig die Haushalts-Überwachungsliste geführt?

3.) Bleibt es bei der bisherigen Regelung der Entlohnung der Stundenlohn-Empfänger einschließlich Abführung der Steuern und Sozialabgaben durch uns und Ersatz dieser Auslagen nach Vorlage der Lohnliste durch die Zahlstelle? Dies System hat sich sehr bewährt, namentlich im Hinblick auf die pünktliche Auszahlung der Löhne.

4.) Dringlich ist ferner die Regelung der Frage eines Vorschusses, da wir den bisherigen mit Erlangen restlos abrechnen müssen. Wir hatten bisher laufend einen solchen in Höhe von 5oo,--DM, aus dem wir dann aber alle anderen Vorschuß-Anforderungen (von Ihnen u.a.) deckten. Letzteres wird wohl künftig nicht mehr vonnöten sein, sodaß wir mit etwa DM 2oo,-- auskommen, wovon nur kleinere Auslagen gedeckt werden, während wir wohl, wie bisher, grössere Rechnungen im Rahmen des uns zugebilligten monatlichen Haushalts (vgl. oben Nr. 1) der Zahlstelle mit Anweisung zuleiten können. Abrechnung des Vorschusses erfolgt dann in der Weise, daß wir die Belege unserer Auslagen der Zahlstelle einreichen, die uns deren Gesamtbetrag jeweils zur Auffüllung des Vorschusses rückvergütet.

5.) Sofort zu veranlassen bitten wir die Einstellung der Überweisung der Bezüge an Dr. Henning. Entsprechende Meldung nach Erlangen wurde dort nicht mehr entgegengenommen. Sofortige Erledigung heischt auch die Frage der Bezüge Epple, falls sie im Sinne unseres Vorschlag im Schreiben v. 3o.3.49 erfolgen soll.